

Spitex Schweiz - Effingerstrasse 33 - 3008 Bern

Kommission für soziale Sicherheit  
und Gesundheit  
Nationalrat  
CH-3003 Bern

Per E-Mail an:  
[pflege@bag.admin.ch](mailto:pflege@bag.admin.ch)  
[gever@bag.admin.ch](mailto:gever@bag.admin.ch)

14. August 2019

**19.401 Parlamentarische Initiative. Für eine Stärkung der Pflege – für mehr Patientensicherheit und mehr Pflegequalität; Stellungnahme von Spitex Schweiz**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Einladung zur Vernehmlassung zum indirekten Gegenentwurf zur Pflegeinitiative.

Als nationaler Dachverband der Schweizer Nonprofit-Spitex vertreten wir die Interessen der Spitex-Verbände aller Kantone und der nahezu 600 lokalen gemeinnützigen Spitex-Organisationen. Diese beschäftigen rund 38'000 Mitarbeitende. Über 280'000 Personen werden von der gemeinnützigen Spitex zu Hause gepflegt und rund 110'000 Personen bei der Alltagsbewältigung unterstützt.

Spitex Schweiz hat bereits früh mit den weiteren Arbeitgeberverbänden der Pflege kommuniziert, die Volksinitiative nicht zu unterstützen, dagegen einen indirekten Gegenvorschlag zu bevorzugen. Es besteht klar Handlungsbedarf – nur mit konkreten Massnahmen kann die Pflege in den kommenden Jahrzehnten sichergestellt werden. Herausforderungen gibt es umfangreiche, sie werden im erläuternden Bericht der Vernehmlassung sehr gut dargestellt. Dafür danken wir der Kommission und der Verwaltung.

Am 4. Juli 2019 hat das Eidgenössische Departement des Innern eine Anpassung der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) per 1. Januar 2020 verkündet. Dabei wurde eine Senkung der Beiträge der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) um 3.6% im Bereich der ambulanten Pflege und verschiedene Änderungen in den Prozessen und Verantwortlichkeiten festgelegt.

Spitex Schweiz kann dieses Vorgehen nicht nachvollziehen, verzichtet aber an dieser Stelle detailliert auf die KLV-Anpassung einzugehen. Wir halten jedoch klar fest:

Die beschlossenen Änderungen des EDI ersetzen die Vorschläge der SGK-N zum indirekten Gegenvorschlag nicht.

Spitex Schweiz hat zur Vernehmlassung zum indirekten Gegenvorschlag folgende Grundsätze festgelegt:

#### **Grundsätzlich**

- Unterstützung des indirekten Gegenvorschlags
- Notwendigkeit einer längeren Zeitspanne als 8 Jahre
- Evaluation des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege

#### **Angemessene Vergütung der Pflege**

- Die anrechenbaren Pflegekosten ermöglichen eine angemessene Abgeltung des Pflegepersonals, einschliesslich des Personals in Ausbildung

#### **Stärkung der Aus- und Weiterbildung**

- Beiträge der Kantone an die Kosten der praktischen Ausbildung im Bereich der Pflege (an alle)
- Ausbildungsbeiträge der Kantone für Absolventinnen und Absolventen der Ausbildung in Pflege HF und in Pflege FH (an alle)
- Beiträge des Bundes an die Kantone in der Höhe von 469 Mio. über 8 Jahre
- Bedarfsplanung der Kantone mit Verpflichtung der Leistungserbringer zur Ausbildung (basierend auf definierten Kriterien)
- Ausbildungskonzepte von Leistungserbringern

#### **Anerkennung Verantwortung der Pflege**

- Berufsbezeichnungsschutz für Pflegefachpersonen mit Strafe bei Missbrauch
- Pflegefachpersonen als Leistungserbringer
- Eigenverantwortliche Leistungserbringung durch Pflegefachpersonen insbesondere bei Massnahmen der Abklärungen, Beratung, Koordination und Grundpflege
- Anbindung der Eigenverantwortlichkeit einer Institution an die Betriebsbewilligung

#### **Ablehnung:**

- Nationale Vorgaben für den Personaleinsatz (Nurse-Patient-Ratio, NPR)
- Nationaler Gesamtarbeitsvertrag (GAV)
- Keine Aufhebung des Vertragszwangs der Versicherer im Bereich der Pflege für die eigenverantwortliche Leistungserbringung (keine Aufhebung des Vertragszwangs)

Unsere detaillierte Stellungnahme finden Sie in der Beilage. Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen und das Engagement der Kommission zur Stärkung der Pflege.

Freundliche Grüsse

**Spitex Schweiz**



Dr. Thomas Heiniger  
Präsident



Marianne Pfister  
Geschäftsführerin